



VEDES Konzern

HALBJAHRES-

FINANZBERICHT

01.01. - 30.06.2023 nach IFRS





INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 3
Wirtschaftsbericht	Seite 6
Prognose-, Chancen- & Risikobericht	Seite 11

Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 13
Bilanz	Seite 14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 15
Kapitalflussrechnung	Seite 16
Segmentberichterstattung	Seite 17
Verkürzter Anhang	Seite 19

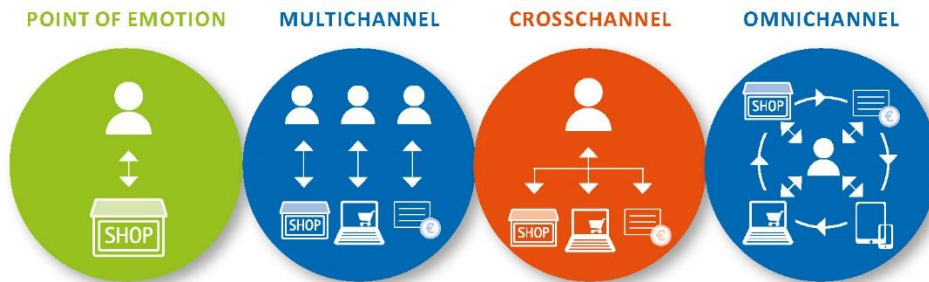
Impressum

Seite 22

I. Grundlagen des Konzerns

1. Geschäftsmodell

Die VEDES AG ist europaweit als innovative Omnichannel-Plattform im B2B2C-Bereich der Spielwarenbranche tätig.



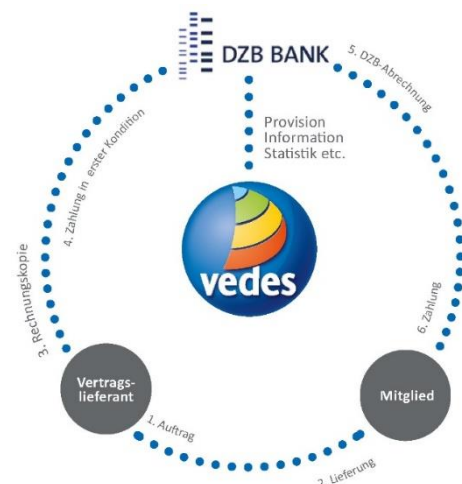
Von der hohen Logistik-Kompetenz der VEDES profitieren Kunden in ganz Europa, wobei der Schwerpunkt in der D-A-CH-Region liegt. Die dabei angebotenen maßgeschneiderten Dienstleistungen verteilen sich über die drei folgenden Geschäftsbereiche:



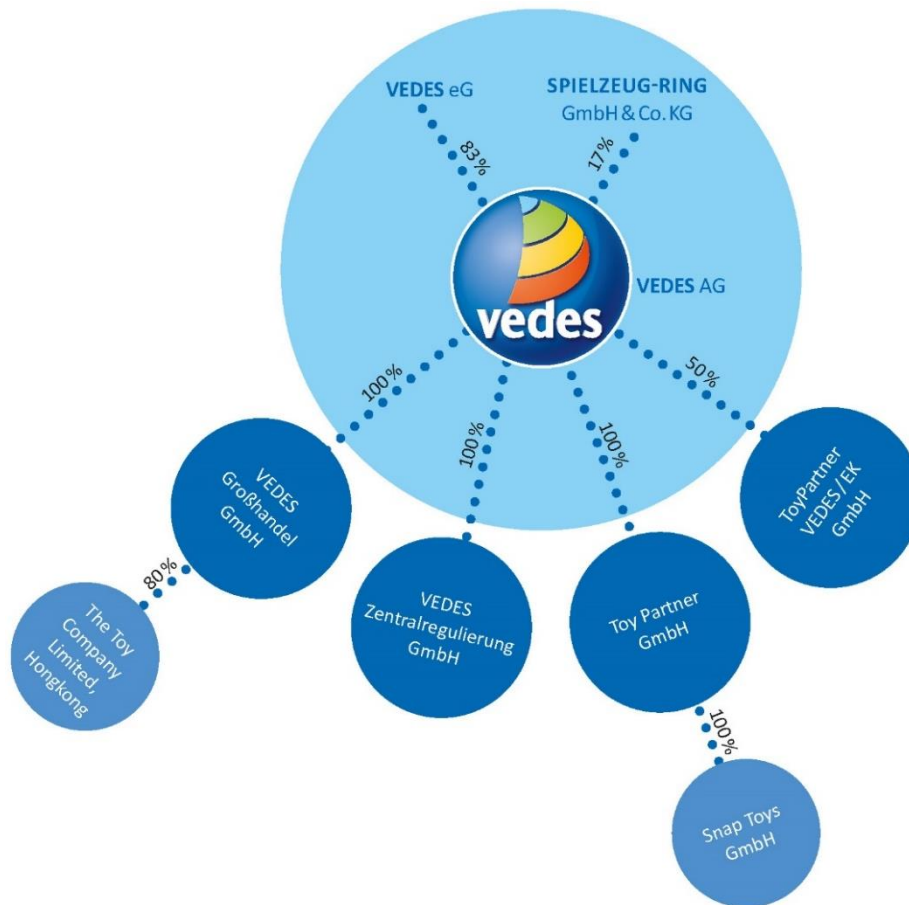
Im Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** werden Warenbeschaffung, Sortimentsgestaltung, Konditionsverhandlungen mit Lieferanten sowie Verkauf und Auslieferung der Artikel über das Zentrallager in Lotte/Osnabrück angeboten. Europaweit zählt die VEDES mehr als 3.700 Kunden (Markenpartner, Nichtmitglieder und Branchenfremde) mit über 7.000 Standorten. In ihrem Auftrag steuert die VEDES den Informations- und Warenfluss und optimiert die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale. Das Produktangebot umfasst dabei ca. 15.000 Spiel-, Baby- und Freizeitartikel sowie arrondierende Sortimente (Kinder- und Jugendbücher, Schul- und Schreibbedarf, Sport und Outdoor, Modellbahn und -bau, Kreativ und Basteln etc.).

Der Geschäftsbereich **Services** beinhaltet für Fachhandelsunternehmen ein einzigartiges und vielfältiges Dienstleistungs- und Produktangebot, das zum einen klassische Leistungen wie Sortimentsauswahl und -management, Shop-Design und Ladenbau, Flächenkonzepte, Marketing und Werbung, Marktforschung und -beobachtung sowie Handels- und Betriebsberatung umfasst. Zum anderen bietet VEDES auch innovative Services wie E-Commerce, Social Media, Digitalisierung, Vernetzung und moderne Informationstechnologien maßgeschneidert an.

Im Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** steht die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere im Mittelpunkt. Die DZB Bank GmbH in Mainhausen bürgt dabei selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs und trägt das Ausfallrisiko. Auf diese Weise entfallen die finanziellen Risiken des Direktgeschäfts zwischen Handel und Industrie sowie die sogenannte Doppelzahlungsproblematik für aktuell rund 700 Markenpartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Niederlande, Luxemburg und Belgien.



Die Organisationsstruktur des VEDES Konzerns zum 30. Juni 2023 im Überblick:



Die VEDES AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und übernimmt als Management-Holding für die Tochtergesellschaften die zentralen Funktionen Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Zusätzlich verantwortet sie die konzernweite Führung und Steuerung nach einheitlichen Wert- und Wachstumstreibern, die Förderung und Organisation des Know-how-Transfers zwischen den Geschäftsbereichen sowie die Unterstützung aller Sparten bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen.

Der Gesellschafterkreis der VEDES AG blieb gegenüber dem 31. Dezember 2022 unverändert. 83 % der Anteile werden weiterhin von der VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG und 17 % von der SPIELZEUGRING GmbH & Co. KG gehalten.

Das operative Geschäft der VEDES erfolgt im Wesentlichen durch die VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel und Logistik, Bündelung von Kapazitäten und Know-how des Fernost-Geschäfts über die Beteiligung an der The Toy Company Limited in Hongkong) und die VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereiche Finanzdienstleistungen und Services). Im Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH werden alle Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren koordiniert. Die Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH verantwortet die Zweitvermarktung des Großhandels. Die Toy Partner GmbH betreibt kein operatives Geschäft.

2. Ziele und Strategie

Die Unternehmensstrategie verfolgt eine konsequente Ausrichtung auf einen attraktiven stationären Handel, der eng mit professionellem E-Commerce und Omnichannel-Services verknüpft ist. So wird das Kerngeschäft kontinuierlich ausgebaut, um sowohl den Handels- als auch Industriepartnern ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio anzubieten und gleichzeitig die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voranzutreiben. Auf diese Weise stärkt die VEDES die eigene Marktposition nachhaltig und gestaltet die Zukunft der Spielwarenbranche aktiv mit. Dazu beitragen sollen insbesondere zukunftsfähige Visionen und Konzepte, die die Anforderungen an den mittelständischen europäischen Spielwarenfachhandel vollumfänglich berücksichtigen. Die strategischen Säulen bilden eine umfassende Digitalisierungsoffensive, medienwirksame Marken- und Marktkampagnen, spezifische Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.



Digitalisierungsoffensive

Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation bietet die VEDES ihren Handelspartnern effiziente Unterstützung in allen Feldern des Digital-Geschäfts, damit diese sich nachhaltig behaupten und die eigenen Marktanteile langfristig sichern können. Im Fokus stehen dabei die Vernetzung aller Kanäle, mobile Tools am Point of Sale für beste Kundenberatung und Auswahl bis hin zu Retail Media für überzeugende 360°-Kampagnen.

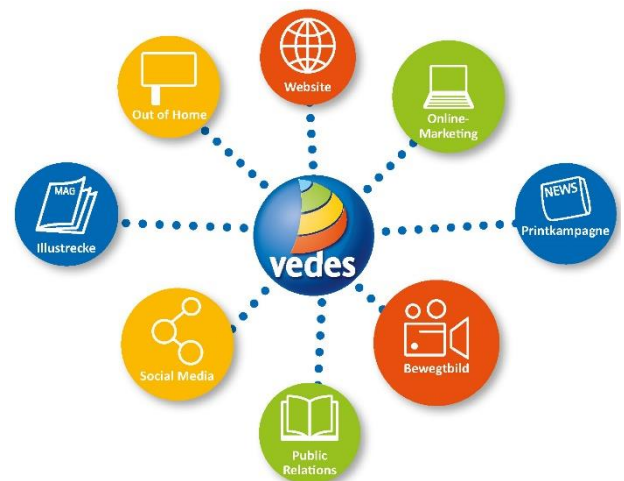


Mit der digitalen Shopping-Lösung können die teilnehmenden Markenpartner ihre Präsenz in allen Kanälen sicherstellen. Darüber hinaus wird sowohl Bestands- als auch Neukunden ein vollumfänglicher Service geboten, der einen individuellen Internetauftritt, die ausführliche Produktpräsentation inklusive Verfügbarkeiten, Instrumente wie Click & Collect sowie einen eigenen maßgeschneiderten Online-Shop beinhaltet.

Mit der VEDES Cloud Business Solution steht ein umfangreiches und einheitliches Software-System rund um die Themenbereiche Warenwirtschaft, Kasse, CRM und Mobile zur Verfügung. Herzstück ist die innovative Software-Lösung IPOS, die durch neue Standards, beste Vernetzung, optimale Prozesse und stetige Weiterentwicklung die Zukunftssicherheit des Fachhandels gewährleistet.

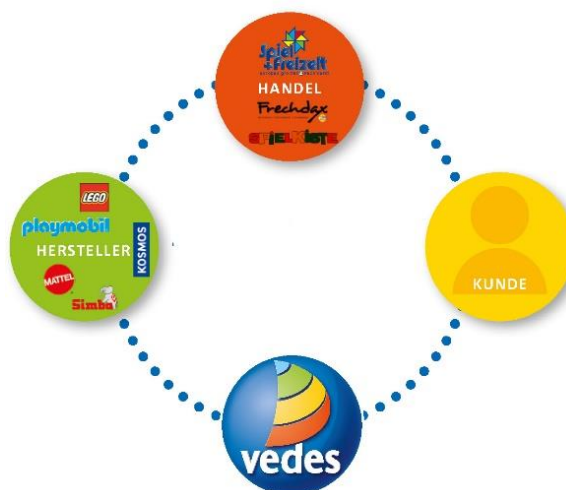
Marken- & Marktkampagnen

Dank der von der VEDES konzipierten medienwirksamen Marken- und Marktkampagnen können mehr als 600 Millionen Kontakte erreicht werden. Adressiert werden dabei sowohl klassische Printmaßnahmen als auch nahezu alle relevanten Online- und Social-Media-Kanäle sowie das klassische Fernsehen. Die Handelspartner verzeichnen infolgedessen eine signifikante Zusatzfrequenz, die zu spürbaren Umsatzsteigerungen führt. Zusätzlich profitieren sie auch von der hohen Markenbekanntheit der VEDES in Deutschland. Positiv wirkt sich auch aus, dass die VEDES bereits mehrfach als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet wurde (letztmals in 2019).



Logistikpartner für Industrie & Handel

Auf Grundlage ihrer langjährig gewachsenen, umfassenden Logistik-Kompetenz agiert die VEDES als leistungsstarke Logistikplattform für Industrie und Handel der gesamten Spielwarenbranche. Der Erfolg basiert auch auf dem gezielten Ausbau des Logistikzentrums und der Übernahme spezieller Logistikfunktionalitäten, wie Cross-Docking und Drop-Shipment.



Partnermodelle

Zur Erschließung zusätzlicher Wachstumspotenziale legt die VEDES großen Wert darauf, die bestehende leistungsstarke Systemplattform zu den Markenpartnern stetig zu erweitern. Im Fokus stehen dabei vor allem verbindliche Partnermodelle, Flächenkonzepte für die Bereiche Spielwaren, Freizeit, Sport, Outdoor und Baby sowie arrondierende Warengruppen auf Basis rentabler Sortimentsmodule. Zusätzliches Wachstum wird durch den Ausbau der VEDES Marken und durch Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store) generiert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche & branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist im 2. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – nicht weiter gesunken (0,0 %). Diese Stabilisierung folgt, nachdem in den beiden Vorquartalen die deutsche Wirtschaft leichte Rückgänge von 0,1 % im 1. Quartal 2023 und 0,4 % im 4. Quartal 2022 hinnehmen musste. Während der private Konsum nicht weiter sank (0,0 %), erholten sich die Konsumausgaben des Staates nach den teils merklichen Rückgängen in den Vorquartalen und stiegen mit 0,1 % leicht an. Demgegenüber wurden im 2. Quartal 2023 preis-, saison- und kalenderbereinigt insgesamt 1,1 % weniger Waren und Dienstleistungen exportiert als im 1. Quartal 2023.

Im Vorjahresvergleich fiel das BIP im 2. Quartal 2023 preisbereinigt 0,6 % niedriger aus als im 2. Quartal 2022. Preis- und kalenderbereinigt lag der Rückgang bei -0,2 %, da im 2. Quartal 2023 ein Arbeitstag weniger zur Verfügung stand als im 2. Quartal 2022.¹

Einzelhandel

In Deutschland sank der Einzelhandelsumsatz im 1. Halbjahr 2023 real um 4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich hierzu stiegen die nominalen (nicht preisbereinigten) Umsätze um 3,6 %. Diese Differenz ist auf das deutlich gestiegene Preisniveau im Einzelhandel zurückzuführen, was das Konsumklima spürbar beeinträchtigt. Für den Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln bedeutete dies konkret einen Rückgang von real 3,6 % und einen Anstieg von nominal 1,1 %. Besonders hoch fiel der Umsatzrückgang im Internet- und Versandhandel aus, der im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 ein Minus von real 7,3 % und nominal von 2,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbuchte.²

Die Online-Umsätze sind im 1. Halbjahr 2023 um 13,7 % gegenüber den ersten sechs Monaten 2022 gesunken. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau im 1. Halbjahr 2019 war immerhin ein Plus von 14,7 % zu verzeichnen. Im 2. Quartal 2023 lag das Minus bei 12,2 %. Mit Blick auf die Versandertypen verbuchten die Multichannel-Händler im Vorjahresvergleich von April bis Juni 2023 einen Umsatzrückgang von 21,1 %. Im Online-Handel, bestehend aus Internet-Pure-Playern, Apothekenversendern und Shoppingclubs, lag das Minus bei 12,5 %, während es bei Online-Marktplätzen 9,4 % waren.³

Spielwarenmarkt

Die Zukunftsängste der Verbraucher hatten auch Auswirkungen auf das Konsumklima im 1. Halbjahr 2023: Nahezu im gesamten Einzelhandel entwickelten sich die Umsätze rückläufig – auch der Spielwarenmarkt machte da keine Ausnahme.⁴ Die Branche verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 insgesamt einen Umsatzrückgang von -5 %.⁵ Insgesamt wird der Gesamtumsatz mit Spielwaren in diesem Zeitraum auf ca. 1,5 Mrd. € beziffert. Verloren haben vor allem die Vertriebskanäle, die während der Corona-Zeit von einer hohen Nachfrage profitiert hatten. Vor allem SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte setzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ihren Sinkflug fort: Ihre Erlöse mit Spielwaren brachen laut Brancheninsidern um etwa ein Viertel ein. Nicht ganz so drastisch erging es dem Online-Handel, dessen Abverkäufe um rund 5 % unter denen des 1. Halbjahres 2022 lagen. Einzig der Fachhandel trotzte dem allgemeinen Abwärtstrend und verzeichnete ein leichtes Wachstum von 1 % bis 2 %.⁶ Deutlich über dem Branchentrend entwickelten sich die Fachhändler der VEDES Gruppe, die von Januar bis Juni 5 % über Vorjahr lagen – im Vergleich zum Vorkrisenniveau im 1. Halbjahr 2019 beträgt der Zuwachs sogar 16,3 %.⁷

¹ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/08>

² Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07>

³ Quelle: <https://bevh.org/detail/umsaetze-im-e-commerce-fallen-um-12-prozent>

⁴ Quelle: planet toys Ausgabe 4|2023: Seite 7 „Konsum bleibt auf Sparflamme“

⁵ Quelle: SPIELZEUG international Ausgabe 7-8|2023: Seite 1 „Editorial“

⁶ Quelle: planet toys Ausgabe 4|2023: Seite 7 „Konsum bleibt auf Sparflamme“

⁷ Quelle: VEDES Marktforschung



2. Geschäftsverlauf

Der VEDES Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 70,6 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau. Während das Segment Finanzdienstleistungen leichte Umsatzeinbußen in Höhe von 0,4 Mio. € (-8,5 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen musste, konnten diese durch ein wiederum sehr starkes 1. Halbjahr des Segments Großhandel & Logistik mit nochmals leichten Zuwächsen von 0,3 Mio. € (+0,4 %) kompensiert werden.

Gestiegenen Personalkosten standen geringere Wareneinkaufs- und Frachtkosten entgegen, sodass ein EBITDA in Höhe von 4,3 Mio. € erzielt werden konnte, das damit leicht über Vorjahresniveau lag (1. Halbjahr 2022: 4,0 Mio. €).

Trotz der durch die Investitionen des Vorjahres leicht erhöhten Abschreibungen sowie eines höheren Zinsniveaus im Vergleich zum Vorjahr konnte die VEDES Gruppe ein sehr erfolgreiches 1. Halbjahr 2023 verzeichnen: Das VEDES Konzernergebnis vor Steuern (EBT) betrug 1,7 Mio. € und lag damit leicht über dem des Vorjahres (1. Halbjahr 2022: 1,6 Mio. €) sowie deutlich über dem geplanten Ergebnis.

3. Lage

3.1 Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2023 blieb der Konzernumsatz konstant bei 70,6 Mio. € gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 (70,6 Mio. €). Sowohl im Großhandelsumsatz als auch im Zentralregulierungsumsatz ließ sich eine Kaufzurückhaltung des Vertriebskanals Fachhandel im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr 2022 erkennen, in dem der stationäre Fachhandel noch Aufholeffekte nach der Corona-Zeit (inkl. temporärer Lockdowns) realisieren konnte. Der für die VEDES Gruppe daraus resultierende Umsatzrückgang konnte durch Sonderaufträge in den anderen Vertriebskanälen kompensiert werden.

Der Rohertrag betrug 18,3 Mio. € und lag somit 0,8 Mio. € über dem des Vorjahreshalbjahrs. Im Vergleich zum Jahr 2022, das von hohen Preissteigerungen in allen Bereichen gekennzeichnet war, führten wieder leicht gesunkene Preise, insbesondere bei Frachtkosten, zu einer Rohertragsmarge von 25,9 % (1. Halbjahr 2022: 24,7 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,4 Mio. € auf 9,5 Mio. €. Dies lag zum einen begründet in der Auszahlung einer Inflationsprämie an die Belegschaft im Frühjahr 2023, zum anderen an einem allgemein gestiegenen Lohn- und Gehaltsniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4,6 Mio. € beinhalten insbesondere Vertriebskosten (Provisionsaufwendungen, Werbe- und Reisekosten) als auch EDV- und allgemeine Verwaltungskosten und sind im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr konstant geblieben (1. Halbjahr 2022: 4,6 Mio. €).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 1,6 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,5 Mio. €). Der leichte Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert aus den umfangreichen Investitionen des Jahres 2022 (insbesondere in die Büroausstattung des Nürnberger Verwaltungsgebäudes sowie in die Migration auf SAP S/4HANA). In der Position sind mit 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,1 Mio. €) die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte enthalten.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 2,7 Mio. €, das leicht über Vorjahresniveau liegt (1. Halbjahr 2022: 2,5 Mio. €).

Der Finanzierungsaufwand in Höhe von 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,0 Mio. €) umfasst mit 0,5 Mio. € die Zinsabgrenzung für die Unternehmensanleihe 2017/2026 und die Vergütung der stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH. Zudem sind mit 0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 0,3 Mio. €) Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt im Berichtszeitraum 1,2 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,1 Mio. €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2022 wurde im sonstigen Ergebnis werterhöhend erfasst. Die zum 30. Juni 2023 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet.

Das Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr 2023 liegt bei 1,2 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,1 Mio. €).



Umsatz- & Ertragszahlen nach Segmenten

Der VEDES Konzern lässt sich in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilen:

- **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
- **Großhandel & Logistik**
- **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

Finanzdienstleistungen

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe insgesamt 130,7 Mio. € zentralreguliert und damit 27,3 Mio. € (-17,3 %) weniger als im Vorjahr (1. Halbjahr 2022: 158,0 Mio. €). Insbesondere volle Läger zu Beginn des Jahres und ein unsicherer Ausblick auf die Konsumlaune der Bevölkerung angesichts anhaltender Krisen und Inflation führten im 1. Halbjahr 2023 zu einem zurückhaltenden Bestellverhalten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aus den zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Unter Berücksichtigung einer Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von 1,8 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 2,3 Mio. €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 2,8 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 3,1 Mio. €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für die Mitglieder und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Diese Erlöse lagen im 1. Halbjahr 2023 bei 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,2 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,0 Mio. €) und war damit aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus sowie leicht gestiegener Personalkosten 0,8 Mio. € geringer als im Vorjahreshalbjahr.

Großhandel & Logistik

Im Segment Großhandel und Logistik konnten im 1. Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 65,8 Mio. € erzielt werden, die damit leicht über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres (65,5 Mio. €) lagen. Während auch hier die zurückhaltende Nachfrage des Vertriebskanals Fachhandel aufgrund gefüllter Läger und Unsicherheit über das Konsumentenverhalten zu spüren war, erlebte der Vertriebskanal Lebensmitteleinzelhandel eine im Wesentlichen konstante Entwicklung. Der Vertriebskanal Online konnte aufgrund unterstützender Sonderaufträge ein starkes 1. Halbjahr 2023 verzeichnen.

In der Folge besserer Margen durch insbesondere gesunkene Frachtkosten und durch weniger Leiharbeitskräfte in der Logistik, die nur zu einem Teil durch höhere Personalaufwendungen kompensiert wurden, erzielte das Segment insgesamt ein EBITDA von 3,7 Mio. €, das deutlich über dem des Vorjahres (2,7 Mio. €) lag.

Die Abschreibung auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte belief sich auf 0,8 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit betragen 0,2 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 2,0 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 0,9 Mio. €).

Services

Im Geschäftsbereich Services lag der Umsatz bei 0,8 Mio. € und damit leicht über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2022: 0,7 Mio. €). Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte enthalten.

Die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betragen 0,3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit lagen bei 0,03 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -0,5 Mio. € (1. Halbjahr 2022: -0,3 Mio. €).



3.2 Finanzlage

Der Finanzmittelfonds verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 im 1. Halbjahr 2023 um -4,1 Mio. €. Neben dem Finanzierungsbedarf aus der Investitionstätigkeit (-0,9 Mio. €) und aus der Finanzierungstätigkeit (-1,8 Mio. €) bestand saisonbedingt auch Finanzierungsbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-1,4 Mio. €).

<i>Alle Angaben in T€</i>	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.398	-1.180
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-903	-1.940
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.766	-1.604
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.067	-4.724
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	19	-72
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.174	11.630
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.126	6.834

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im 1. Halbjahr 2023 ein negativer Cashflow in Höhe von -1,4 Mio. €. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus Effekten im Working-Capital, insbesondere aus der stichtagsbedingten Erhöhung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -0,9 Mio. € und wird vornehmlich von Auszahlungen im Zusammenhang mit dem bereits 2021 gestarteten und planmäßig im August 2023 erfolgreich abgeschlossenen Projekt der Migration auf SAP S/4HANA geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-1,8 Mio. €) beinhaltet mit -1,3 Mio. € den Zins- und Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand beträgt 9,1 Mio. € und ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 1,5 Mio. €) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG wurden Betriebsmittelkreditlinien in Höhe von 5,5 Mio. € vereinbart. Die Linien sind unbefristet und unbesichert. Die Kreditlinie wurde von der VEDES eG, die nicht in den Konzern einbezogen ist, mit 4,0 Mio. € (zum 30. Juni 2022: 3,7 Mio. €) sowie durch Avale und Akkreditive in Höhe von 0,4 Mio. € zum 30. Juni 2023 in Anspruch genommen.



3.3 Vermögenslage

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage

Alle Angaben in T€	30.06.2023	31.12.2022
Langfristiges Vermögen	24.827	25.516
in % der Bilanzsumme	37,2	37,8
Kurzfristiges Vermögen	41.851	42.027
in % der Bilanzsumme	62,8	62,2
Summe Aktiva	66.678	67.543
Konzerneigenkapital	18.867	17.641
in % der Bilanzsumme	28,3	26,1
Langfristige Verbindlichkeiten	27.099	28.031
in % der Bilanzsumme	40,6	41,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.712	21.871
in % der Bilanzsumme	31,1	32,4
Summe Passiva	66.678	67.543

Das langfristige Vermögen (24,8 Mio. €) macht ca. 37 % der Bilanzsumme aus. Davon betreffen 9,5 Mio. € die Nutzungsrechte für Leasing (31. Dezember 2022: 10,4 Mio. €), die sich im Wesentlichen durch die planmäßige Abschreibung im 1. Halbjahr 2023 verringert haben. Beinhaltet sind außerdem immaterielle Vermögenswerte, die im 1. Halbjahr 2023 Zugänge in Höhe von 0,7 Mio. € im Rahmen des Projekts der Migration auf SAP S/4HANA verzeichnet haben. Zudem ist unverändert mit 10,2 Mio. € der Geschäfts- oder Firmenwert des Finanzdienstleistungsgeschäft im langfristigen Vermögen ausgewiesen (31. Dezember 2022: 10,2 Mio. €). Zum Halbjahr 2023 ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf.

Im kurzfristigen Vermögen (41,9 Mio. €) sind mit 17,4 Mio. € Warenvorräte enthalten (31. Dezember 2022: 17,8 Mio. €). Des Weiteren bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich stichtagsbedingt um 3,9 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 auf 7,7 Mio. € erhöht haben. Die übrigen finanziellen Vermögenswerte (6,1 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Lieferanten und den Kaufpreiseinbehalt aus dem Factoring.

Der Zahlungsmittelbestand liegt zum 30. Juni 2023 bei 9,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 13,2 Mio. €). Davon sind liquide Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € zugunsten einer Zentralregulierungsbank verpfändet und stehen damit nicht in der Verfügungsmacht der VEDES AG. Zudem sind Bankguthaben der ausländischen Tochtergesellschaft The Toy Company Ltd. in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven latenten Steuern zusammen. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (26,2 Mio. €) sind die Anleihe (12,5 Mio. €), die stille Beteiligung inkl. der Abgrenzung ihrer variablen Vergütung (5,1 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten (8,7 Mio. € | 31. Dezember 2022: 9,6 Mio. €) enthalten.

Die unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten (2,9 Mio. €) erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 durch die anteilige Abgrenzung der Zinsen für die Anleihe (0,3 Mio. €). Die Auszahlung der Zinsen erfolgt im November. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind außerdem mit 2,3 Mio. € Leasingverbindlichkeiten enthalten (31. Dezember 2022: 2,2 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (10,3 Mio. €) erhöhten sich stichtagsbedingt um 4,3 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 5,1 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2022 auf 6,5 Mio. €, was im Wesentlichen auf stichtagsbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen zurückzuführen ist.

III. Prognose-, Chancen- & Risikobericht

1. Prognose

Konjunkturausblick & Branchenentwicklung

In den vergangenen Monaten hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft spürbar eingetrübt. Nahezu kein Wirtschaftsbereich blieb davon verschont. Die hohe Inflation zehrte an der Kaufkraft der privaten Haushalte, worunter insbesondere die Konsumlaune litt, da die realen Haushaltseinkommen sanken. Laut ifo Konjunkturprognose wird für 2023 ein Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,4% erwartet. In den kommenden beiden Jahren soll die Wirtschaftsleistung dann wieder um 1,4 % und 1,2 % zulegen.⁸

Der private Konsum könnte sich im 2. Halbjahr 2023 wieder allmählich erholen. Der Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen wird kräftig bleiben und könnte bei langsam sinkenden Inflationsraten auch zu einem Kaufkraftplus führen. Jedoch werden die Verbraucherpreise 2023 um 6,0 Prozent steigen.⁹ Deswegen geht der Handelsverband Deutschland (HDE) in seiner jüngsten Prognose für das Jahr 2023 von einem nominalen Plus von 3 % und einem realen Minus von 4 % aus. Ursprünglich wurden ein nominales Plus von 2 % und ein reales Minus von 3 % erwartet¹⁰

Aufgrund der anhaltend hohen Inflation und der dementsprechend schlechten Konsumstimmung senkt der HDE auch seine Prognose für die Umsätze im Online-Handel für 2023 auf 89,4 Mrd. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem nominalen Plus von 5,8 % entspricht. Zu Jahresbeginn erwartete der HDE noch ein Plus von 8 %. Preisbereinigt wird ein Wachstum von rund 2 % prognostiziert.¹¹

Nachdem sich die Erholung der Verbraucherstimmung bereits in den vergangenen Monaten immer weiter abschwächte, kam sie im September zum Erliegen. Bei der Anschaffungsneigung der Verbraucher setzt sich hingegen der positive Trend weiter fort. Da dieser Teilindikator sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch zum Vorjahresmonat steigt, deutet laut HDE alles darauf hin, dass beim privaten Konsum kein deutlicher Rückgang zu erwarten ist.¹²

Auch in der sonst krisenresistenten Spielwarenbranche ist die Laune etwas gedämpft, da die Umsätze bisher unter den Erwartungen lagen. Insider sprechen von einem herausfordernden Jahr.¹³ Alle Hoffnungen liegen nun auf dem 2. Halbjahr 2023 und einem guten Weihnachtsgeschäft, denn am Kind wird in der Regel zuletzt gespart.

Prognose zum Geschäftsverlauf

Per August 2023 liegen die Umsätze etwas unter Vorjahr, jedoch weiterhin leicht über Plan. Die anhaltenden Krisen, insbesondere der seit Februar 2022 bestehende Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen, wie Inflation, steigendes Zinsniveau und in der Folge deutlich sinkende Kaufkraft in der Bevölkerung, führen weiterhin zu einer erheblichen Unsicherheit über das Konsumverhalten der Endverbraucher – auch in Bezug auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft. Zudem können staatliche Maßnahmen oder Unsicherheiten in der Bevölkerung bei erneut steigenden Corona-Infektionszahlen im Herbst/Winter, die den Konsum belasten oder auf andere Distributionskanäle lenken, nicht ausgeschlossen werden.

Vor dem Hintergrund der genannten Unwägbarkeiten geht der Vorstand in der Planung für das Jahr 2023 in den Vertriebskanälen Fachhandel und Lebensmitteleinzelhandel von einem Umsatz unter Vorjahresniveau aus, im Vertriebskanal Online dagegen von einem leichten Umsatzanstieg – im Wesentlichen jedoch bedingt durch Sonderaufträge. Unter Berücksichtigung des 1. Halbjahres 2023 wird im VEDES Konzern insgesamt für das Jahr 2023 weiterhin ein Umsatz in der geplanten Bandbreite von 140 Mio. € bis 150 Mio. € erwartet.

Es ist weiterhin nur schwer abschätzbar, wie sich die gesamtpolitische und gesamtwirtschaftliche Lage im Herbst 2023 weiterentwickeln wird. Neben einem anhaltend hohen und gegebenenfalls weiter steigenden Preisniveau ist aufgrund der fragilen weltpolitischen Lage auch das Risiko von Lieferengpässen und daraus resultierenden Frachtkostensteigerungen nicht gebannt. Auch die Entwicklung der Energiekosten könnte vor dem Hintergrund des aktuellen politischen Diskurses im Herbst/Winter 2023 wieder zu einem kritischen Thema werden.

⁸ Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2023-09-07/ifo-konjunkturprognose-herbst-2023-konjunktur-deutschland-kuehlt-weiter-ab>

⁹ Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2023-09-07/ifo-konjunkturprognose-herbst-2023-konjunktur-deutschland-kuehlt-weiter-ab>

¹⁰ Quelle: https://einzelhandel.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14217

¹¹ Quelle: https://einzelhandel.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14171

¹² Quelle: https://einzelhandel.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14261

¹³ Quelle: <https://www.k-zeitung.de/spielwaren-lego-forciert-seine-nachhaltigkeitsziele>



Trotz dieser anspruchsvollen Ausgangslage für das 2. Halbjahr 2023 wird – auch unter Berücksichtigung der guten Ergebnissituation des 1. Halbjahres – für das Gesamtjahr 2023 ein positives Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in einer Bandbreite von 2,0 Mio. € bis 2,5 Mio. € erwartet, das damit über der im Konzernabschluss 2022 genannten, ursprünglichen Ergebnisprognose für das Jahr 2023 liegt.

2. Chancen & Risiken

Im 1. Halbjahr 2023 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Im Konzernlagebericht zum Jahresende 2022, der im Internet unter www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen verfügbar ist, findet sich ab Seite 30 eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken im VEDES Konzern, die weiterhin zutrifft. Dort sind auch die Risiken durch den seit Februar 2022 laufenden Krieg in der Ukraine erläutert, die ebenfalls weiter im Fokus stehen. Aktuelle gesamtwirtschaftliche Auswirkungen wurden unter Punkt 1 Prognose erläutert.

Zusammenfassung der Chancen & Risiken

Alle Risiken unterliegen der laufenden Beobachtung, um bei Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können. Soweit Risiken versicherbar und diese Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll sind, werden die Risiken auf unternehmensfremde Risikoträger übertragen.

Nach eingehender Überprüfung der derzeitigen Risikosituation stellt der Vorstand fest, dass der VEDES Konzern ausreichende Vorsorgen und Maßnahmen getroffen hat, um den identifizierten Risiken effektiv zu begegnen. Die aktuell bekannten Risiken, abgesehen von den nicht prognostizierbaren mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Folgewirkungen des Ukraine-Kriegs und der Corona-Pandemie, haben derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aus heutiger Sicht sind nach Meinung des Vorstands keine für den Konzern bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen und es können sich aus den Chancen zusätzlich risikominimierende Aspekte ergeben. Insgesamt ergibt sich ein ausgeglichenes Chancen- und Risikoprofil.

Nürnberg, 29. September 2023

VEDES AG
Der Vorstand

Dr. Thomas März

Achim Weniger

Julia Graeber



Alle Angaben in €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Umsatzerlöse	70.561.083,01	70.599.174,41
Materialaufwand	52.307.774,76	53.145.026,64
Rohhertrag	18.253.308,25	17.454.147,77
Sonstige betriebliche Erträge	156.974,21	201.848,86
Personalaufwand	9.476.825,26	9.049.483,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.612.852,27	4.604.660,65
EBITDA	4.320.604,93	4.001.852,39
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.632.822,37	1.482.951,44
EBIT	2.687.782,56	2.518.900,95
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	0,00	0,00
Finanzierungsaufwand	1.059.459,03	991.499,71
Übriges Finanzergebnis	97.188,32	85.755,27
Finanzergebnis	-962.270,71	-905.744,44
EBT	1.725.511,85	1.613.156,51
Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	544.748,69	512.632,32
Periodenergebnis	1.180.763,16	1.100.524,19
Davon Eigentümer VEDES AG	1.162.412,06	1.059.395,41
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	18.351,10	41.128,78
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende Ertragsteuereffekte	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,00	0,00
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	-19.834,10	38.149,61
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	10.418,68	11.140,62
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	87.770,58	-20.083,98
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	-33.040,00	4.475,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	45.315,16	33.681,25
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	45.315,16	33.681,25
Davon Eigentümer VEDES AG	49.281,98	26.051,33
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	-3.966,82	7.629,92
Gesamtergebnis der Periode	1.226.078,32	1.134.205,44
Davon Eigentümer VEDES AG	1.211.694,04	1.085.446,74
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	14.384,28	48.758,70

AKTIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	11.448.301,51	12.413.347,86
Geschäfts- oder Firmenwert	10.159.973,00	10.159.973,00
Andere immaterielle Vermögenswerte	1.430.914,00	1.637.942,49
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	953.305,05	316.343,15
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	12.500,00	12.500,00
Sonstige Beteiligungen	295.600,00	295.600,00
Latente Steuern	526.483,16	680.485,43
	24.827.076,72	25.516.191,93
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.446.517,91	17.794.770,30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.680.263,09	3.782.784,40
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.108.530,61	5.884.243,69
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.157.018,77	1.386.266,54
Ertragsteuerforderungen	331.844,57	4.217,76
Zahlungsmittel	9.126.295,04	13.174.258,05
	41.850.469,99	42.026.540,74
Bilanzsumme	66.677.546,71	67.542.732,67

PASSIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Gesetzliche Rücklagen	263.703,22	263.703,22
Andere Gewinnrücklagen	-1.176.921,17	-1.176.921,17
Rücklagen aus der Fremdwährungsumrechnung	35.622,19	51.489,47
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-799.026,88	-864.176,14
Konzernbilanzgewinn	8.791.529,99	7.629.117,93
Nicht beherrschende Gesellschafter	173.930,43	159.546,15
	18.866.601,78	17.640.523,46
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	26.229.788,30	27.094.614,00
Latente Steuern	12.950,00	11.163,00
Rückstellungen	856.725,81	925.345,00
	27.099.464,11	28.031.122,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	2.851.446,79	2.458.632,52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.281.899,14	5.946.687,87
Sonstige Verbindlichkeiten	6.471.443,48	11.593.222,12
Rückstellungen	491.219,08	396.700,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	615.472,33	1.475.844,70
	20.711.480,82	21.871.087,21
Bilanzsumme	66.677.546,71	67.542.732,67

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)



	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen (andere)	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanzergebnis	Summe Eigenkapital Aktionäre der VEDES AG	Nicht beherrschende Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>									
Stand zum 01.01.2023	11.577.764,00	263.703,22	-1.176.921,17	51.489,47	-864.176,14	7.629.117,93	17.480.977,31	159.546,15	17.640.523,46
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2023						1.162.412,06	1.162.412,06	18.351,10	1.180.763,16
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2023				-15.867,28	65.149,26		49.281,98	-3.966,82	45.315,16
Stand zum 30.06.2023	11.577.764,00	263.703,22	-1.176.921,17	35.622,19	-799.026,88	8.791.529,99	18.692.671,35	173.930,43	18.866.601,78

Stand zum 01.01.2022	11.577.764,00	131.363,40	-1.176.921,17	20.443,58	-818.355,94	4.828.462,42	14.562.756,29	101.114,94	14.663.871,23
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2022						1.059.395,41	1.059.395,41	41.128,78	1.100.524,19
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2022				38.149,61	-4.468,36		33.681,25	15.926,02	49.607,27
Stand zum 30.06.2022	11.577.764,00	131.363,40	-1.176.921,17	58.593,19	-822.824,30	5.887.857,83	15.655.832,95	158.169,74	15.814.002,69

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Periodenergebnis	1.181	1.101
Umgliederungen in Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Zinszahlungen für Anleihen, Finanzkredite	823	743
Zinszahlungen aus Leasing	237	265
Ergebnis nach Umgliederungen	2.240	2.109
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.633	1.483
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	41	115
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	26	-117
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.544	1.311
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-787	-6.128
Zinserträge aus Finanzkrediten	-97	-86
Zinseinzahlungen	97	86
Steueraufwand	545	513
Gezahlte Ertragssteuern	-1.592	-466
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.398	-1.180
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	62	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-736	-406
Auszahlungen zum Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-903	-1.940
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten und andere finanzielle Verpflichtungen	62	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-237	-265
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.104	-1.084
Zinsauszahlungen	-487	-255
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.766	-1.604
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.067	-4.724
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	19	-72
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.174	11.630
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.126	6.834

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 7 erstellt.



Im 1. Halbjahr 2023

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	65.813	3.960	69.773	788		70.561
Intersegmentäre Erlöse	484	798	1.282	1.929	-3.211	0
Umsatzerlöse des Segments	66.297	4.758	71.055	2.717	-3.211	70.561
EBITDA	3.747	178	3.925	396	0	4.321
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.020	30	1.050	583	0	1.633
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	2.727	148	2.875	-187	0	2.688
Finanzierungsaufwand	809	31	841	548	-329	1.059
Übriges Finanzergebnis	34	111	144	282	-329	97
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.951	228	2.179	-453	0	1.726
Steueraufwand	0	0	-1	545	0	545
Periodenergebnis	1.952	228	2.179	-999	0	1.181

Im 1. Halbjahr 2022

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	65.536	4.326	69.862	737		70.599
Intersegmentäre Erlöse	660	965	1.625	1.728	-3.353	0
Umsatzerlöse des Segments	66.196	5.291	71.487	2.465	-3.353	70.599
EBITDA	2.667	938	3.605	397	0	4.002
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.030	36	1.066	417	0	1.483
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.637	902	2.539	-20	0	2.519
Finanzierungsaufwand	747	38	785	533	-326	992
Übriges Finanzergebnis	38	123	161	251	-326	86
Ergebnis vor Steuern (EBT)	928	987	1.915	-302	0	1.613
Steueraufwand	24	0	24	489	0	513
Periodenergebnis	904	987	1.891	-790	0	1.101



Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen, abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet.

Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg. Seit 1. Januar 2021 ist zudem die Gesellschaft The Toy Company Limited enthalten.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** umfasst das Zentralregulierungsgeschäft sowie Erlöse, die mit Werbemitteln erzielt werden. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB BANK (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt. Die österreichischen Kunden und Lieferanten werden aus Deutschland zentralreguliert.

In der Spalte **Sonstige (Services)** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die VEDES AG hat ihren Sitz in der Beuthener Straße 43, Nürnberg, Deutschland. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der VEDES AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023. Er wird freiwillig aufgestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu sehen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen.

Seit dem 1. Januar 2023 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 17 – Versicherungsverträge
- Änderungen an IAS 1 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

Alle im Geschäftsjahr 2023 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Zum Zwischenstichtag wurde keine unterjährige Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durchgeführt, da die Veränderung der Bewertungsparameter unter Berücksichtigung der Höhe der dotierten Pensionsrückstellung keinen wesentlichen Effekt hat.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.



Konsolidierungskreis

Die folgende Aufstellung zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz der VEDES AG zum 30. Juni 2023:

Name	Beteiligungsquote in %	Währung
<i>Tochterunternehmen – voll konsolidiert</i>		
VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg	100	€
VEDES Zentralregulierung GmbH, Nürnberg	100	€
Toy Partner GmbH, Nürnberg	100	€
Snap Toys GmbH, Nürnberg	100	€
The Toy Company Limited, Hongkong	80	HK\$
<i>Gemeinschaftsunternehmen – Equity-Methode</i>		
ToyPartner VEDES/EK GmbH, Nürnberg	50	€

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsgrundsätze sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 beschrieben und unverändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der VEDES AG ist der Euro. Bis auf die Tochtergesellschaft The Toy Company Limited, Hongkong, deren Berichtswährung HK\$ ist, erstellen alle einbezogenen Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in Euro.

Für den VEDES Konzern wichtige Währungskurse:

US\$	1. Halbjahr 2023	2022	2021
Stichtagskurs	1,092	1,070	1,137
Durchschnittskurs	1,081	1,104	1,179
HK\$	1. Halbjahr 2023	2022	2021
Stichtagskurs	8,551	8,356	8,866
Durchschnittskurs	8,453	8,611	9,167

Finanzinstrumente

Eine detaillierte Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Risiken und der Grundsätze des Risikomanagements sowie der von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Im 1. Halbjahr 2023 ergaben sich bei den Finanzinstrumenten keine Änderungen der Bewertungskategorien und Klassen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.



Im 1. Halbjahr 2023 haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

<i>Alle Angaben in T€</i>	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Sonstige betriebliche Erträge	18	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Zinserträge	95	86
Zinsaufwendungen	0	1

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Durch die ordentliche Hauptversammlung vom 22. September 2021 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes eigene Aktien im Volumen von bis zu 10 % des bestehenden Grundkapitals der VEDES AG zu erwerben. Im Juli 2023 nahm der Vorstand der VEDES AG die Möglichkeit in Anspruch. Im Zuge dessen wurden 178.580 Stückaktien mit einem Nennbetrag in Höhe von 1.157.198,40 € von der Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwarenfachgeschäfte eG angekauft. Der Kaufpreis betrug 19,30 € je Stückaktie. Der Nennbetrag der eigenen Aktien wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Bis zum Jahresende ist eine Einziehung der angekauften Aktien ohne Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG geplant.

Nürnberg, 29. September 2023

VEDES AG
Der Vorstand

Dr. Thomas März

Achim Weniger

Julia Graeber



IMPRESSUM

Herausgeber

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland
Telefon: +49(0)911.6556.0
Telefax: +49(0)911.6556.251
info@vedes.com
vedes.com

Gremien

Vorstand: Dr. Thomas März (Vorsitzender) • Achim Weniger • Julia Graeber
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rainer Wiedmann

Sitz der Aktiengesellschaft

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

Redaktion, Gestaltung & Umsetzung

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch
Telefon: +49(0)911.6556.233
Telefax: +49(0)911.6556.6233
E-Mail: kusch@vedes.com

© 2023 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Wir legen großen Wert auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



VEDES Gruppe | Beuthener Straße 43 | 90471 Nürnberg | Deutschland | vedes.com
Telefon +49(0)911.6556.0 | Fax +49(0)911.6556.251 | info@vedes.com